

# Ökologisches Bauen in MV

## BUND Infobrief für Kommunen in MV

### AKTUELLES

#### Tagung: Wärmewende in Kommunen, 11. Mai, online



Wie gelingt der klimafreundliche Umbau der Wärmeversorgung? Dem gehen LEE und Heinrich-Böll-Stiftung auf der Tagung zur kommunalen Wärmewende nach.

Prof. Dr. Volker Quaschnig, Professor für Regenerative Energiesysteme an der HTW Berlin wird in das Thema einführen. Die weiteren Beiträge befassen sich mit dem aktuellen Stand der Wärmewende in MV, der Nutzung von Wärmepumpen und anderen erneuerbaren Energien in Wärmenetzen sowie dem verstärkten Einsatz von Wärmespeichern.

Anmeldung & Programm unter [Tagung Wärmewende in Mecklenburg-Vorpommern - LEE MV \(lee-mv.de\)](https://www.lee-mv.de)



#### SK:KK: Erfahrungsaustausch für kommunale Netzwerkmanager\*innen, 19. Mai, online

Ob im Bereich Energieeffizienz, Ressourcenschutz, Klimaschutz oder nachhaltige Mobilität: Die Möglichkeit voneinander zu lernen und Wissen und Erfahrungen zu teilen ist das Kernstück der Netzwerkarbeit. So werden wertvolle Synergien auf dem Weg zur energieeffizienten und klimafreundlichen Kommunalverwaltung geschaffen. Bei diesem Online-Treffen haben Netzwerkmanager\*innen die Gelegenheit, sich auch mit Kolleg\*innen außerhalb des eigenen Netzwerks zu gelungenen und missglückten Projekten auszutauschen und neue Impulse für die eigene Arbeit zu sammeln.

[SK:KK-Online: Erfahrungsaustausch für kommunale Netzwerkmanager\\*innen | Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums](#)

#### Seminarreihe: Lebensraum Gründach – ökologisch & ökonomisch, 19./20. Mai, online



Gründächer erhöhen die energetische, wirtschaftliche und ökologische Funktionalität des Gebäudes und tragen so zur Aufenthaltsqualität am und im Gebäude bei. So stehen ökologische und ökonomische Gesichtspunkte nicht im Gegensatz zueinander. Die praxiserfahrenen Referenten aus den verschiedenen Gewerken zeigen in Ihren Vorträgen, wie der ökologische und multifunktionale Gedanke unter Berücksichtigung der ökonomischen Umsetzbarkeit erfolgreich unter-  
nommen werden kann. Ein weiterer Termin wird am 7./8. Juli angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Online-Seminar „Der Lebensraum begrüntes Flachdach – ökologisch gedacht, ökonomisch gemacht“ | Optigrün Dachbegrünungen \(optigruen.de\)](#)

#### Seminarreihe: „Auf Zukunftskurs: Öffentliches Bauen mit Holz“ am 8. Juni, online



Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) legt die Seminarreihe in Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund auf. Auf dem Programm stehen Vorträge zu Vorbildlösungen im Holzbau, etwa zur mehrgeschossigen, modularen oder Hybridbauweise, und Erfahrungsberichte aus der Praxis, etwa zu Planungsprozessen, Wirtschaftlichkeit oder Vergaberecht. Die Teilnahme an der Seminarreihe ist kostenfrei und wird von Architekten- und Ingenieurkammern mit Fortbildungspunkten anerkannt. <https://veranstaltungen.fnr.de/holzbau/>

Weitere aktuelle Termine unter [www.energiewende-mv.de](http://www.energiewende-mv.de)

#### Förderung: bis zu 100% für kommunales Klimaschutzmanagement, bis Ende 2021



Klimaschutzmanager\*innen vernetzen alle relevanten Akteur\*innen, entwickeln konkrete Maßnahmen und Aktivitäten im Sinne eines umfassenden Klimaschutzkonzepts und steuern die Umsetzung. Das Bundesumweltministerium fördert die Stellen von Klimaschutzmanager\*innen über die [Kommunalrichtlinie](#) der NKI – bis Ende des Jahres 2021 sogar mit 75 – 100% der Personalkosten. Förderfähig sind

außerdem Sachkosten für das Klimaschutzmanagement, der Einsatz fachkundiger externer Dienstleister\*innen und Teilnahmegebühren von Weiterbildungen oder Vernetzungstreffen. Mehr Infos zu bundesweiten Best-Practice-Beispielen, einem Stellenportal sowie allgemeinen Informationen dazu, warum sich Klimaschutzmanagement lohnt und was Kommunen tun müssen, um mit Förderung über die NKI eine\*n Klimaschutzmanager\*in zu beschäftigen unter [Startseite - Klimaschutzmanager \(teamklimaschutz.de\)](https://www.teamklimaschutz.de)

Weitere aktuelle Förderaufrufe unter [www.energiewende-mv.de](http://www.energiewende-mv.de)

## NRW: KLIMASCHUTZ-KAMPAGNE – 200 KOMMUNEN MACHEN MIT

Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums hat die EnergieAgentur.NRW ein Konzept und Infomaterialien erstellt, mit denen die rund 200 mitmachenden Kommunen ortsangepasst über die Themen erneuerbare Energien, Gebäudesanierung, Nutzerverhalten, Mobilität und Klimafolgenanpassung informieren und zu eigenen Aktivitäten motivieren. Die angefertigten Medienpakete, Werbe- und Informationsmittel müssen so nicht von jeder Kommune einzeln erstellt werden und können bei Stadtfesten, Vortragsreihen, Wettbewerben und online eingesetzt werden. Die Informationen erreichen im gesamten Gebiet knapp sieben Mio Einwohner\*innen.

Die Energieagentur koordiniert die Kampagnen vor Ort über ihre KlimaNetzwerker\*innen, die in den Regionen arbeiten.

Jochem Pferdehirt, Tel. 0211 86642419,

[pferdehirt@energieagentur.nrw](mailto:pferdehirt@energieagentur.nrw), [energieagentur.nrw](http://energieagentur.nrw)



Grafik: EnergieAgentur.NRW

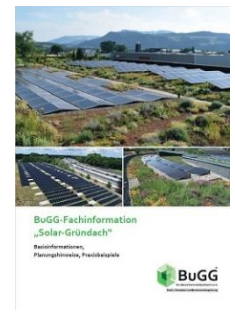
## USEDOM & WOLLIN: MODELLREGION FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

Die beiden Inseln Usedom und Wollin wollen grüner werden und unter einem eigenen Label ihren Beitrag zum Klimaschutz und zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region leisten. Die Westpommersche Technische Universität in Stettin wird zunächst ein Energieporträt der Inseln erstellen. Dabei soll sowohl der Energieverbrauch ermittelt werden als auch Potenziale für eine verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien. Anschließend wird das Raumplanungsbüro der Wojewodschaft Westpommern konkrete Maßnahmen erarbeiten, um den bestehenden Energie-Mix zu optimieren. Danach soll in deutschen und polnischen Strategiepapieren und Planungsunterlagen festgelegt werden, wie die Energiewende unter breiter Akzeptanz der Wirtschaft und der Bevölkerung umgesetzt werden kann. Am Ende dieses Prozesses soll eine gemeinsame Erklärung der Projektpartner stehen, in der sie sich auf Grundsätze und Methoden verständigen, wie sie die Idee einer Modellregion erneuerbarer Energien der Inseln Usedom und Wollin umsetzen wollen.

Martin Stein, Tel. 0385 58818003, [martin.stein@em.mv-regierung.de](mailto:martin.stein@em.mv-regierung.de), [regierung-mv.de](http://regierung-mv.de)

## LESETIPP: BUGG-FACHINFORMATION „SOLAR-GRÜNDACH“

Dachbegrünung und Dachsolaranlagen ergeben wesentliche Synergieeffekte. Die Begrünung sorgt z.B. für eine vergleichsweise geringe Umgebungstemperatur und damit für einen höheren Leistungsgrad der Photovoltaik- bzw. Solarthermiemodule. Der Wirkungsgrad sinkt bei jedem Grad Erwärmung über 25°C um 0,5%. Begrünte Dächer erwärmen sich auf max. 35°C, unbegrünte dagegen auf bis zu 80°C. Dachgrün schützt die Dachabdichtung zudem vor Witterung und verdoppelt so ihre Lebensdauer. Dachgrün entlastet die Kanalisation vor allem bei Starkregen und speichert je nach Aufbau und Vegetation 40-99% des jährlichen Niederschlags, trägt so im Sommer effizient zur Gebäudekühlung und Luftbefeuchtung bei und im Winter zur Wärmedämmung. Dachbegrünung produziert Sauerstoff, bindet Schadstoffe und Feinstäube, speichert Wasser und bietet letztendlich einen Ersatzlebensraum für kleinere Tiere. Bei der Eingriffs-Ausgleichs-Regelung wird Dachbegrünung als Maßnahme zur Minderung des Eingriffs anerkannt.



Die Kosten für extensive Dachbegrünungen betragen 25–35 €/m². Bei Flachdächern entfällt die Kiesauf- lage, die mit ca. 10 €/m² angesetzt werden kann. Den Kosten kann der Nutzen durch die Lebensverlän- gerung der Dachhaut, Energieeinsparung und reduzierte Abwassergebühren gegengerechnet werden. Um Unsicherheiten und Wissensdefizite auszugleichen, hat der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) eine Fachinformation „Solar-Gründach“ erstellt. Diese stellt die wichtigsten Grundlagen und Handlungshinweise für dauerhaft funktionsfähige Kombinationen von Solaranlagen mit Extensivbegrünungen (= „Solar-Gründach“) zusammen. Es werden Begriffe erläutert, Planungsgrund- lagen und verschiedene Anwendungsfälle von Solar-Gründächern (z. B. Süd- und Ost-West- Ausrichtungen) produktneutral beschrieben. Die Fachinformation umfasst 52 Seiten, Pflanzenlisten und ist mit fast 80 Abbildungen und Beispielfotos anschaulich bebildert. Sie wendet sich vor allem an Archi- tekten, Städteplaner, Bauherren und Ausführende und kann gegen eine Schutzgebühr von 19 € zuzüglich Versandkosten beim BuGG bestellt werden.

[Prospektanforderung - Bundesverband GebäudeGrün e.V. BuGG \(gebaeudegruen.info\)](http://prospektanforderung-Bundesverband-GebäudeGrün-e.V.-BuGG-(gebaeudegruen.info))

BUND-Projekt "Ökologisches Bauen in MV", Susanne Schumacher, Hermannstr. 36, 18055 Rostock

[susanne.schumacher@bund.net](mailto:susanne.schumacher@bund.net), [www.energiewende-mv.de](http://www.energiewende-mv.de)

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).



Europäische Union  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

